LAGEBERICHT

zum 31. März 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf

Das Unternehmen

Die Weigl-Aufzüge Gesellschaft m.b.H. & Co. KG entwickelt, produziert und vertreibt Liftsysteme und Aufzugsanlagen aller Art.
Die Produktpalette umfasst das gesamte Spektrum des modernen Aufzugbaus, vom Design-Personenaufzug über Lastenaufzüge bis hin zu Sonderkonstruktionen.

Das Unternehmen ist weiters spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Treppenliften, Rollstuhlliften und Homeliften. Mit dieser breit gespannten Produktpalette nimmt Weigl eine Ausnahmestellung am österreichischen Markt ein und punktet mit umfassendem Know-how und vielfältigen Lösungsmöglichkeiten.
Weigl hat sich über die Jahrzehnte zum größten Aufzugsbauer entwickelt und hält mit Abstand die Marktführerschaft bei Treppenliften und Rollstuhlliften bzw. baut diese kontinuierlich aus. Dies wird vorangetrieben durch die ständige Weiterentwicklung der im eigenen Haus produzierten Anlagen und durch rege Investitionstätigkeiten hinsichtlich personeller, wie auch räumlicher und maschineller Kapazitäten.

Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält Verkaufsniederlassungen in 1020 Wien, Klingerstraße 4A und in 8054 Graz, Anthauerweg 12/6.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024/25 war weiterhin deutlich von einer spürbaren Kaufzurückhaltung geprägt. Insbesondere im Bausektor zeigten sich die Folgen der anhaltenden Baukrise und der stark gestiegenen Baukosten.

Diese Entwicklungen führten zu einer gedämpften Nachfrage in mehreren Produktsegmenten, insbesondere bei Homeliften und Personenaufzügen. Zusätzlich wirkten sich die Preissteigerungen, bedingt durch die erheblichen Lohnanpassungen in den beiden Vorjahren, auf die Markt- und Kaufbereitschaft der Kundinnen und Kunden aus. Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen zeigten sich die Absatzzahlen im Bereich Treppenlifte bemerkenswert stabil. Dieses Segment erwies sich als widerstandsfähig gegenüber den allgemeinen wirtschaftlichen Schwankungen und trug wesentlich dazu bei, Rückgänge in anderen Geschäftsfeldern auszugleichen. Dadurch konnte das Unternehmen insgesamt ein solides Ergebnis erwirtschaften.

Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatz

Der fakturierte Umsatz verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,78 %.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie daraus abgeleitet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelten sich in den vergangenen Jahren folgendermaßen:

	2024/25	2023/24	2022/23
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.909.000	3.737.700	3.657.700
Bereinigt um Finanzergebnis	199.700	195.900	108.800
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**3.108.700**	**3.933.600**	**3.766.500**

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2024/2025 einen Jahresgewinn von EUR 2.909.000,00 aus.

Kapitalrentabilität

Die Kapitalrentabilitäten ergeben sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses zum durchschnittlichen Kapital. Die Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity), bezogen auf das EBT, und die Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment), bezogen auf das EBT bereinigt um Zinsaufwendungen, haben sich wie folgt entwickelt:

	2024/25	2023/24	2022/23
Eigenkapitalrentabilität in %	87,1	100,6	81,2
Gesamtkapitalrentabilität in %	13,6	17,8	18,7

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Working Capital

Die Entwicklung des Working Capital, auch Nettoumlaufvermögen, also Saldo zwischen dem kurzfristigen Umlaufvermögen und dem kurzfristigen Fremdkapital, ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	2024/25	2023/24	2022/23
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	279.700	1.054.300	2.224.300
Bilanzsumme	22.114.000	24.423.500	20.607.700
Anteil Working Capital an Bilanzsumme in %	1,3	4,3	10,8

URG-Kennzahlen

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital gemäß § 23 URG und die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs. 1 URG entwickelten sich in den letzten drei Jahren folgendermaßen:

	2024/25	2023/24	2022/23
Eigenmittelquote in %	13,4	15,5	18,0
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	3,3	2,8	2,6

Cash-Flow-Kennzahlen

Netto-Geldfluss

Die im Folgenden dargestellten Teilergebnisse wurden entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 36 zur Geldflussrechnung (UGB) berechnet.

Netto-Geldfluss	2024/25	2023/24	2022/23
aus der betrieblichen Tätigkeit	5.983.400	4.019.200	2.500.000
aus der Investitionstätigkeit	- 1.271.700	- 1.960.100	- 957.500
aus der Finanzierungstätigkeit	- 4.753.400	- 326.400	- 3.079.800

Entwicklung Investitionen und Netto-Geldfluss

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden EUR 844.100,00 in das Anlagevermögen (inkl. geringwertiger Vermögensgegenstände) investiert. Diesen Investitionen steht ein Netto-Geldfluss (aus dem Ergebnis) in Höhe von EUR 3.915.600,00 gegenüber.

Investitionen und Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis bewegten sich in den vergangenen drei Jahren wie folgt:

Selbstfinanzierung der Investitionen durch den Netto-Geldfluss

	2024/25	2023/24	2022/23
Investitionen	844.100	2.451.300	973.900
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis	3.915.600	5.053.000	4.636.800
Selbstfinanzierungsgrad in %	463,9	206,1	476,1

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr verminderte sich der durchschnittliche Personalstand auf 283 (Vorjahr 289) Mitarbeiter.

Das Unternehmen ist sich der Bedeutung hochqualifizierter und zufriedener Mitarbeiter für den Unternehmenserfolg bewusst. Es investiert daher in deren Weiterbildung und legt Wert auf eine langfristige Entwicklung des Personals. Die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung betrugen im Geschäftsjahr 2024/2025 EUR 27.000,00 (Vorjahr TEUR 39).

Die Weigl-Aufzüge zählt zu den größten Lehrlingsausbildnern der Region. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden durchschnittlich insgesamt 46 (Vorjahr 46) Lehrlinge ausgebildet.

Mit diesen Maßnahmen will das Unternehmen den zukünftigen personellen Anforderungen gewachsen sein.

Nachhaltigkeit

Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte stehen bei den wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft in einem ausgewogenen Verhältnis. Die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens zeigt sich in umweltfreundlichen und sicheren Produkten. Dasselbe gilt für umweltschonende Produktionsprozesse und eine sichere und diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung. In allen Unternehmensbereichen gelten strenge Vorschriften zu Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umwelt.

Umweltschutz

Die Gesellschaft als Unternehmen der Maschinenbaubranche unterliegt keinen besonderen Verpflichtungen im Bereich des Umweltschutzes.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Der Fortschritt der Weigl-Aufzüge Gesellschaft m.b.H. & Co. KG wird durch laufende erhebliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung geprägt. Das Erreichen und Halten technologischer Spitzenstellungen und damit die Sicherung der Marktführerschaft am österreichischen Markt in bestimmten Produktgruppen (Treppenlifte, Rollstuhllifte) wird als Unternehmensziel von elementarer Bedeutung gesehen.

Risiken des Unternehmens

Finanzielle Risiken

Preisänderungen

Die exorbitanten Preisänderungen der vergangenen Jahre haben sich weitgehend stabilisiert. Dennoch verbleiben Rohstoffe und Zukaufprodukte auf einem hohen Preisniveau, das nur bedingt an die Abnehmer weitergegeben werden kann. Zudem ist ein derzeitiger Nachfragerückgang spürbar, sowie ein zurückhaltendes Kaufverhalten der Kunden zu verzeichnen, was in der Folge zu Preiskämpfen der Mitbewerber führt.

Zinsveränderung

Das Unternehmen ist im Finanzierungsbereich derzeit auf keine verzinslichen Kredite angewiesen. Dementsprechend besteht auch kein Risiko aus der Änderung der Zinssätze.

Liquidität

Zum Ausgleich von Liquiditätsschwankungen sind flüssige Mittel in ausreichender Höhe vorhanden.

Geschäftsrisiken

Forderungsausfall

Ausfallsrisiken werden durch eine sorgfältige laufende Überwachung der Forderungen und der Bonität der Geschäftspartner begrenzt.

Vertriebs- und Beschaffungsrisiken

Ein wesentliches Risiko im Beschaffungsbereich stellt die kontinuierliche Versorgung mit für die Produktion relevanten Vorprodukten dar. Dieses Risiko wird durch eine großzügige Vorratshaltung sowie durch die Zusammenarbeit mit Lieferanten aus dem europäischen Raum gezielt minimiert. Damit wird bewusst auf eine Abhängigkeit von Fernost und risikobehafteten Regionen verzichtet.

Für den Vertriebsbereich ist vor allem ein Rückgang der Auftragseingänge aufgrund von Verschiebungen von Investitionen bei Kunden als wesentliches Risiko zu nennen. Diese Entwicklung findet wie bereits im Vorjahr in der Verkaufsstatistik ihren Niederschlag. Es ist die langfristige Entwicklung abzuwarten, inwieweit und wie schnell sich die angespannte Lage im Bausektor, die zeitversetzt auch maßgeblich Investitionen in Aufzugslösungen beeinflusst, wieder erholt.

Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Auftragseingänge entwickelten sich nach dem Abschlussstichtag bis zur Bilanzerstellung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres über alle Produktgruppen hinweg stabil gleichbleibend.
Dennoch ist eine Zurückhaltung hinsichtlich konkreten Kaufabschlüssen festzustellen. Dies ist sowohl im Privat- als auch im Gewerbekundenbereich noch immer auf die Preisexplosionen im Bau- und Energiesektor der letzten Jahre zurückzuführen.
Staatliche Förderungen hinsichtlich Treppenliften wirken dieser Zurückhaltung im Treppenliftbereich entgegen. Des Weiteren wird durch die Ausweitung der Exportaktivitäten und der Ausweitung des Direktbelieferungsradius versucht, ausgleichend einzugreifen.
Der Preisdruck über alle Produktgruppen hinweg ist aufgrund der derzeitigen Nachfragesituation besonders stark.

Aufgrund der vorab genannten Faktoren wird im Geschäftsjahr 2025/26 nur ein leicht steigendes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erwartet.

Waizenkirchen, am 18. Dezember 2025

Mag. Karin Weigl e.h.
Geschäftsführerin